

Call for Papers
Tagung des AK Geographische Wohnungsmarktforschung 2020

Gentrifizierung

Aktuelle theoretische, methodische und praxisorientierte Herausforderungen

Datum: 10. und 11. Juli 2020

Ort: Dresden, Institut für Geographie der Technischen Universität Dresden

Organisation: Michael Mießner, Jan Glatter

Gentrifizierung ist seit vielen Jahren ein etabliertes Konzept der Stadtforschung und zählt inzwischen zum vertrauten Vokabular öffentlicher und medialer Diskurse. Dabei ist nicht nur eine diskursive Expansion des Begriffs festzustellen, sondern auch eine räumliche Ausbreitung von Gentrifizierungsprozessen im globalen Maßstab. So ist Gentrifizierung längst nicht mehr auf Großstädte und Global Cities begrenzt, sondern auch in Provinzstädten und ländlichen Regionen sowie im Globalen Süden beobachtbar. Zudem hat Gentrifizierung neue Formen, wie Touristifizierung oder Studentifizierung, angenommen und wird mittlerweile auf ganz unterschiedliche Art und Weise, z.B. staatlich oder finanzmarktgetrieben, ausgelöst.

Über diese sehr aktuellen Entwicklungen hinaus, wird schon seit langem diskutiert wie der Gentrifizierungsbegriff zu fassen ist. So wird Gentrifizierung mit Phänomenen wie dem Zuzug von Mittelschicht Haushalten, der Veränderung der Gewerbestruktur, der immobilienwirtschaftlichen Aufwertung, der Verdrängung einkommensschwacher Personengruppen sowie einem sozial-kulturellen Wandel und der Reurbanisierung in Verbindung gebracht. Angesichts dieser Vielzahl unterschiedlicher Facetten und Gegenstände der Gentrifizierungsforschung ist die wissenschaftliche Diskussion mit der Kritik konfrontiert, dass der Gentrifizierungsbegriff zu weit gedehnt wurde und es an der Zeit sei, sich wieder auf die Ursprünge des Begriffes zu besinnen (Slater/Curran/Lees 2004).

In der immobilienwirtschaftlichen und planerischen Praxis haben sich Aufwertungsprozesse als eine positive Entwicklungsstrategie etabliert, die benachteiligten Quartieren eine Perspektive geben soll. Im Gegenzug ist Gentrifizierung zu einem vieldiskutierten Begriff im Kampf gegen die mit der Aufwertung von Quartieren verbundene Verdrängung einkommensschwacher Haushalte geworden.

Angesichts dieser sehr breiten Diskussionen wollen wir dieses Forschungs- und Politikfeld im Rahmen der Tagung entlang von vier Zugängen zu systematisieren versuchen:

- *Theoretische Herausforderungen:* Für welche städtischen und ggf. auch ländlichen Aufwertungen ist der Begriff der Gentrifizierung eine angemessene Bezeichnung? Wie kann Gentrifizierung mitsamt ihrer verschiedenen Ausprägungen erklärt werden? Wie kann das Verhältnis von Gentrifizierung zu anderen Stadtentwicklungsprozessen theoretisch gefasst werden? Wie können die Ursachen, Faktoren, Treiber von Gentrifizierungsprozessen systematisch in den Blick genommen werden? Welche Zusammenhänge bestehen zwischen Gentrifizierung und anderen neuen gesellschaftlichen Entwicklungen?
- *Methodische Herausforderungen:* Wie können Gentrifizierungsprozesse identifiziert und empirisch operationalisiert werden? Wie kann Gentrifizierung von anderen Prozessen städtischer

Entwicklung abgegrenzt werden, ohne dabei die Verwobenheiten mit anderen Prozessen aus dem Blick zu verlieren?

- *Herausforderungen (in) der Praxis:* Wie und wann wird Gentrifizierung zu einem Problem (gemacht)? Wie kann Gentrifizierung sowohl politisch als auch planerisch bearbeitet bzw. verhindert werden? Wie positionieren sich Wissenschaftler*innen gegenüber dem Forschungsfeld? Welche Forderungen ergeben sich aus einer kritischen, engagierten Perspektive?
- *Aktuelle Entwicklungen:* Quer zu den bisher benannten Komplexen wollen wir der Frage nachgehen, was aktuelle Herausforderungen und (neue) Phänomene von Gentrifizierungsprozessen sind. Wo lassen sich aktuelle Gentrifizierungsprozesse beobachten? Welche Besonderheiten weisen diese Prozesse auf? Welche Spielarten der Gentrifizierung lassen sich unterscheiden und empirisch beobachten?

Wir freuen uns über Beiträge, die sich dem Phänomen Gentrifizierung aus unterschiedlichen theoretischen, methodischen und praktischen Perspektiven anhand von verschiedenen Gegenständen widmen.

Beitragsvorschläge von max. 1 Seite sind bis zum 29.02.2020 via E-Mail einzureichen an **gentrifizierung_tagung@tu-dresden.de**

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung!

Michael Mießner (michael.miessner@tu-dresden.de)

Jan Glatter (jan.glatter@gmx.de)